

L23**Abteilung 4 Luisenstadt****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Radwegführungen verbessern, Kollisionen und Konflikte auf Kreuzungen vermeiden**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats setzen sich
2 dafür ein, die Leitlinien der Verkehrslenkung
3 Berlin hinsichtlich der Radwegmarkierungen
4 auf Kreuzungen derart zu ändern, dass der
5 Radverkehr nicht scheinbar obligatorisch auf
6 den Radstreifen auf dem Gehweg geleitet
7 wird.
8

9

10 Begründung

11 Zum großen Teil sind die Radstreifen auf
12 den Gehwegen Berlins in einem schlechten
13 Zustand, sodass sie nicht durch ein blaues
14 Radweg-Verkehrsschild gekennzeichnet sind.
15 Eine Pflicht, Radwege in der jeweiligen Fahr-
16 richtung zu benutzen, besteht nur, wenn dies
17 durch Zeichen 237, 240 oder 241 angeordnet
18 ist.“ (StVO § 2 Abs. 4 S. 2 StVO.). Eine Mehrheit
19 der Radfahrerinnen und Radfahrer entschei-
20 det sich aufgrund der holprigen Gewege für
21 die bessere und oftmals sicherere Fahrbahn.
22 Viele Autofahrer sind von der augenschein-
23 lich falschen Nutzung der Fahrbahn irritiert.
24 Dichtes Überholen, Hupen, Beschimpfungen
25 und mehr sind vermeidbare Alltagsszenen,
26 die eine angespannte Atmosphäre zwischen
27 den Verkehrsträgern unnötig aufheizen.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats setzen sich dafür ein, die Leitlinien der **Verkehrslenkung Berlin** hinsichtlich der Radwegmarkierungen auf Kreuzungen derart zu ändern, dass der Radverkehr nicht scheinbar obligatorisch auf den Radstreifen auf dem Gehweg geleitet wird.